

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
**SPD Fraktion**  
**Lothar Müller / Die Linke**

**in der Bezirksvertretung Lindenthal**

Klettenberg Sülz Lindenthal Braunsfeld Müngersdorf Junkersdorf Marsdorf Weiden Lövenich Widdersdorf

An die Bezirksbürgermeisterin  
Helga Blömer-Frerker

An die Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Köln 18.10. 2019

Fahrradspur auf der Luxemburger Straße

Sehr geehrte Bezirksbürgermeisterin  
Sehr geehrte Oberbürgermeisterin

**Wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal zu setzen:**

Die Bezirksvertretung beschließt die Neuaufteilung der Fahrbahn auf der Luxemburger Straße zwischen Geisbergstraße und Eifelwall und bittet den Verkehrsausschuss diesem Antrag zu folgen:

1 Fahrspur für den Radverkehr / 1 Fahrspur für den Autoverkehr, ab Universitätsstraße bis Eifelwall mit 2 Fahrspuren für den Autoverkehr je Richtung

Die heutigen Autoparkplätze bleiben soweit wie möglich erhalten.

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet den Verkehrsausschuss um Zustimmung.

**Begründung:**

Eine Verkehrswende kann nur mit der Stärkung vom ÖPNV und Rad erreicht werden. Die Linie 18 ist heute schon stark ausgelastet. Weiterer Zuwachs von Fahrgästen aus dem Rhein-Erft-Kreis / Rhein-Sieg-Kreis ist erforderlich. Dann wird es aber eng für weitere Fahrgäste aus Hürth und Köln. Kurzfristig ist eine Verdichtung des Taktes der Stadtbahn Linie 18 nicht möglich. So bleibt die Förderung des Radverkehrs mittels einer eigenen Fahrspur auf der Luxemburger Straße.

- Damit wird auch die ständige Überschreitung des Luftschadstoffmesswertes an der Luxemburger Straße gemindert und hoffentlich die gesetzliche Regelung eingehalten zum Schutze der Gesundheit.
- Der Autolärm wird auf der Luxemburger Straße deutlich gemindert.
- Die Erneuerung der gesamten Ampeln auf der Luxemburger Straße macht eine Führung des Radverkehrs auf der Luxemburger Straße erst möglich.

- Heute schon nutzen Radfahrende die Luxemburger Straße. Sie fahren auf der rechten Fahrbahn im Autoverkehr mit und müssten mit 1,50m Abstand, einem Fahrspurwechsel, von PKWs überholt werden. Somit ist die rechte Fahrspur heute schon eingeschränkt für den KFZ-Verkehr nutzbar. Zukünftig fahren die Radfahrenden auf ihrer Radspur und dies erhöht die Attraktivität und die Verkehrssicherheit.

Mit freundlichen Grüßen

gez Claudia Pinl

gez Friedhelm Hilgers    gez Lothar Müller / Die Linke

Fraktion B 90/Die Grünen

SPD-Fraktion